'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh.
Seite 428r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Crasse heiligkhait ¶ Nun helff
vnns der heilig pistholff sand cy
prianus vnb got erwerffenn
das er vns hie menschen mach
nach sein lob vnd vns geb vnsers
lebenn ain guets ennd vnd nach
disem lebenn das ewig lebe Amen

Vom sand Cornelio dem pabst vnnd heilig martrer

DEr lieb herr sand Corne
lius der was ain cherste
vnd liet got lieb vnnd
dient im mit fleis tag vnd nacht
mit petten mit vasten mit wache
vnd mit vill ander guter vbung
Vnd peinlt die zechen gepot
darumb so machten im die chris
ten zue pabst Do phlag er des
ampts mit fleis vnd pdigt ch
ristenleichen gelauben das ward
dem chayser decio gesagt do
was im zarn vnd hiess dem
pabst stechem vnd fier in prin
gen Vnd sprach zue im er
scholt sein gelauben lassen od'
er muest sterben des wolt er
nicht tuen do versandt er in in
ain verrs lannd zue den zeiten
Was cypricanus pistholff der

Was ain guter man der schreib
sand Cornelium dem pabst ain
prieff vnd trost im daran vnd
schreib im daran das er sich
freuen scholt das er vmb die
gerechtigkait lidt Vnd das er
das leyden mit sein sundten
nicht vschult liet vnd scholt
geduldig sein in allem seinn leyde
wann got geb im darumb die
ewig freud Dar nach gerau
den chayser das er sand Cor
nelium den pabst nicht erslagen
liet Vnd sandt wider nach im
vnd sprach zue im lass denen
gelauben noch so nnrstu nicht
ertött Do was er democh stet
an got vnd wolt im nicht volge
Do pracht man in fier den
abbtgot do sprach der chayser
zue im er scholt in an petten
des wolt der pabst nicht tuen
Do hiess er im var zarn sein
haup abslachen Do zugen in
die diener mit grassen vnge
fliegen an die stat do man In
enthaupen wolt Nun was ains
ritters frau gar sich an dem